

Die tödliche Abschottung der Europäischen Union

Brutalisierung, Externalisierung und der Kampf gegen Bewegungsfreiheit

Ein Vortrag von Dr. Kerem Schamberger

Mit der Reform des sogenannten Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) wird das Recht auf Asyl de facto abgeschafft. Geflüchtete, die es schaffen, die immer weiter militarisierten Außengrenzen der EU zu überwinden und europäischen Boden zu betreten, können nun über Monate hinweg in gefängnisähnlichen Lagern inhaftiert werden. Wer aus einem Land kommt, das als „sicherer Herkunftsstaat“ eingestuft wird oder über einen vermeintlich „sicheren Drittstaat“ einreist, hat kaum mehr Chancen, ein individuelles Recht auf Asyl durchzusetzen. Diese Abschottungspolitik fordert ständig neue Todesopfer im Mittelmeer, aber auch in der Wüste der Sahelzone, in der die EU Grenzkontrollen externalisiert werden.

Dr. Kerem Schamberger berichtet als Referent für Flucht und Migration bei medico international von den Außengrenzen Europas, von Gewalt und Abschottung, aber auch von Solidarität und Widerstand. Er war selbst an vielen dieser Orte und kennt die Verhältnisse aus erster Hand. Medico international ist eine Hilfs- und Menschenrechtsorganisation, die sich weltweit für solidarische Hilfe und globale Gerechtigkeit einsetzt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Afrikanischen Wochen in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Solidarische Welt e.V. statt.

Do., 9. Oktober 2025

19 Uhr im Zeughaus,

Hollsaal a (Raum 112), Zeugplatz 4, 86150 Augsburg

Eintritt frei



Engagiert für einen fairen Diskurs
Unter diesem Motto
laden wir herzlich ein!

Mit Unterstützung
der Augsburger
Friedensinitiative (AFI)